



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 12.01.2016.

Sitzungsort: Forum des Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln
Beginn: 19:10 Uhr
Ende: 21:47 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Valerie Fender SPD

Ratsmitglieder

Silke Beckhaus	CDU	
Sigrid Bürger	Bündnis 90/Die Grünen	
Karl Hauk-Zumbülte	UBG	
Ludger Jaxy	Bündnis 90/Die Grünen	
Claudia Jürgens	SPD	
Brigitte Kleinschmidt	UBG	für Frau Ahlers
Heinz Niederschmidt	CDU	
Georg Schulze Bisping	CDU	
Jutta Tiefenbach	UBG	
Friedhelm Timpert	CDU	
Jan Van de Vyle	UBG	für Frau Hidding
Michael Volbers	SPD	

Sachkundige Bürger

Vural Bahceci SPD

Frank Bartsch	CDU
Britta Demming	FDP
Martin Gesmann	CDU
Norbert Gosekuhl	CDU

Stellvertr. sachk. Bürger

Arnd Rutenbeck	CDU	für Frau Pohl
----------------	-----	---------------

Vertreter der Kirchen

Carola Ansmann
Pfarrer Manfred Stübecke

Vertreter der Schulen

Holger Siegler
Ulrich Suttrup
Angelika Wiedau-Gottwald

Von der Verwaltung

Manuela Mahnke	
Klaus Fallberg	
Benedikt Gellenbeck	
Carola König	zu TOP 5

Als Gast

Karin Greßkämper		zu TOP 4
Marianne Barkam	Flüchtlingshilfe Nottuln	zu TOP 5
Kornelia Rönnebäumer	Offenes Ohr	zu TOP 5
Edda Schäfer	Kleiderstube	zu TOP 5
Christoph Schlütermann	DRK	zu TOP 5

Schriftführung

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Frau Jutta Tiefenbach bestimmt.

3	Mitteilungen
----------	---------------------

Schulleiter Siegler teilt mit, dass in der erweiterten Schulkonferenz des Gymnasiums Nottuln der Beschluss gefasst wurde, die stellvertretende Schulleitungsstelle mit Frau Jutta Glanemann aus Nottuln zu besetzen. Dieses Ergebnis wäre zwischenzeitlich der Bezirksregierung mitgeteilt worden. Vorbehaltlich der Zustimmung des Personalrates freue man sich auf den Dienstantritt von Frau Glanemann am Gymnasium Nottuln zum 01.02.2016.

4	Besetzung der Schulleitungsstelle an der Astrid-Lindgren-Grundschule Vorlage: 194/2016
----------	---

Die Vorlage Nr. 194/2016 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigefügt.

Frau Greßkämper stellt sich dem Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit als zukünft-

tige Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Grundschule vor.

Anschließend stellt sie sich der Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit stimmt der Wahl von Frau Karin Greßkämper durch die Schulkonferenz der Astrid-Lindgren-Grundschule vom 17. Dezember 2015 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

Als Mitglied mit beratender Stimme wird Herr Pfarrer Manfred Stübecke als Vertreter der evangelischen Kirche und Frau Carola Ansmann als stellvertretende Vertreterin der katholischen Kirchengemeinde von der Vorsitzenden Frau Fender durch Nachsprechen der Verpflichtungsformel und anschließendem Handschlag verpflichtet.

5	Flüchtlingssituation in der Gemeinde Nottuln Vorlage: 184/2015
----------	---

Die Vorlage Nr. 184/2015 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigefügt.

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Schlütermann vom Deutschen Roten Kreuz, Frau Barkam von der Flüchtlingshilfe Nottuln, Frau Schäfer von der Kleiderstube, Frau Rönnebäumer vom Offenen Ohr, Frau Ansmann von der Caritas sowie Frau König von der Gemeindeverwaltung.

Bürgermeisterin Mahnke informiert den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit ausführlich über die von der Bezirksregierung Münster beabsichtigte Nichtaufstockung und die hierdurch drohende spätere Schließung der Notaufnahmeeinrichtung am Standort der ehemaligen Geschwister-Scholl-Hauptschule und die derzeitige Flüchtlingssituation in Nottuln. Sie erläutert die hieraus erwachsenen Konsequenzen für die Gemeinde Nottuln und informiert über angedachte Standorte für eine zukünftige Unterbringung von zugewiesenen Flüchtlingen.

Anschließend berichtet Frau Barkam über verschiedene Bereiche der ehrenamtlichen Hilfe der Flüchtlingshilfe Nottuln.

Frau Schäfer informiert über den Betrieb und das Angebot der Kleiderstube.

Herr Schlütermann vom Deutschen Roten Kreuz erläutert ausführlich den Ablauf einer Aufnahme von Flüchtlingen und die weiteren Tätigkeiten im Rahmen der Leitung einer Notaufnahmeeinrichtung. Er berichtet über die Situation speziell in Nottuln und erklärt seine Bereitschaft, die Gemeinde Nottuln bei der Errichtung und Führung einer Aufnahmeeinrichtung in Trägerschaft der Gemeinde Nottuln, zu unterstützen.

Frau Ansmann berichtet als Vertreterin der kath. Kirchengemeinde und der Caritas über die mit der evangelischen Kirchengemeinde gemeinsam durchgeführte Integrationslotsenausbildung in der Gemeinde Nottuln und andere Hilfsaktivitäten.

Frau Rönnebäumer informiert die Ausschussmitglieder über die Tätigkeiten und Hilfen des Offenen Ohres.

Frau König gibt im Rahmen ihrer Tätigkeit als Ehrenamtskoordinatorin der Gemeinde Nottuln anhand einer Power-Point-Präsentation einen Rückblick über die seit dem Sommer 2015 angegangenen Projekte und die laufende Koordination. Darüber hinaus gibt sie einen Ausblick über das weitere Vorgehen.

Parteiübergreifend wird ein Dank für das große ehrenamtliche Engagement in den einzelnen Bereichen ausgesprochen.

Fragen der Ausschussmitglieder und des Publikums werden von den Vortragenden, Frau Mahnke und den Herren Fallberg und Gellenbeck beantwortet.

Herr Gesmann regt an, ab der nächsten Sitzung einen festen Tagesordnungspunkt „Bericht über die Flüchtlingssituation“ zu installieren.

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

6	Antrag "Die Linke" vom 25.11.2015 zur Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge Vorlage: 188/2015
----------	--

Die Vorlage Nr. 188/2015 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigefügt.

Auf Vorschlag von Frau Fender, wogegen sich kein Widerspruch erhebt, erläutert zunächst Herr Jendroska den Antrag der Linken.

Herr Gellenbeck informiert über das derzeitige Verfahren in der Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und über den Personenkreis, der von einer Einführung einer Gesundheitskarte betroffen ist. Weiterhin informiert er über Vor- und Nachteile einer Einführung.

Anschließend erfolgt eine rege Aussprache, in deren Verlauf Fragen von Herrn Gellenbeck und Herrn Fallberg beantwortet werden.

Bürgermeisterin Mahnke sagt zu, die Resolution bezüglich der Gesundheitskarte von der Stadt Billerbeck anzufordern und den Parteien zu deren weiteren Verwendung zuzuleiten.

Der Tagesordnung wird einvernehmlich zur weiteren Beratung auf die Sitzung am 21.06.2016 vertagt.

Beschlussvorschlag „Die Linke“:

1. Die Verwaltung wird beauftragt Schritte zur Einführung der Gesundheitskarte für Geflüchtete einzuführen.
2. Die Gemeinde Nottuln tritt der Rahmenvereinbarung zwischen den Land NRW und den in der Vereinbarung genannten Krankenkassen zur Übernahme der Gesundheitsversorgung für nicht Versicherungspflichtige gegen Kostenerstattung nach § 264 Abs. 1 SGB V in Verbindung mit §§ 1, 1a Asylbewerberleistungsgesetz in Nordrhein-Westfalen bei.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

- | | |
|----------|---|
| 7 | Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der "Offenen Ganztagschule" und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Grundschulen der Gemeinde Nottuln vom 09.07.2013 in der Fassung vom 09.06.2015
Vorlage: 189/2015 |
|----------|---|

Die Vorlage Nr. 189/2015 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigefügt.

Herr Gellenbeck erläutert die vorgesehene 3. Satzungsänderung.

Er berichtet weiterhin, dass der Förderverein der Sebastianschule Darup beabsichtigt, die Betreuungszeiten ab kommenden Schuljahr auszuweiten und es in diesem Zuge zu einer Beitragsanpassung für die Betreuung an der Sebastian Grundschule kommen müsse. Eine 4. Satzungsänderung wäre dann erforderlich.

Es folgt eine kurze Aussprache, in deren Verlauf Herr Gellenbeck aufkommende Fragen beantwortet.

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte 3. Änderungssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule“ und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Grundschulen der Gemeinde Nottuln vom _____ wird mit Wirkung zum 01.08.2016 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

8 Verschiedenes

Bildung eines Gremiums (Runder Tisch) zur Flüchtlingssituation im Gemeindegebiet

Frau Jürgens regt an, ein Gremium (Runder Tisch) zur Flüchtlingssituation, unter Einbindung jeder Fraktion, zu bilden.

Bürgermeisterin Mahnke teilt mit, dass sie dem Vorschlag aufgeschlossen gegenüber stehe, wenn sich die Fraktionen hierzu untereinander abstimmen. Sie sei für gute Standortvorschläge dankbar, es sei aber große Eile geboten.

Ausschilderung Behinderten WC im Ortskern / Nutzung des Ratssaals

Herr Schulze Bisping fragt an, wann mit der Ausschilderung des Behinderten WC`s im Ortskern zu rechnen sei.

Des Weiteren stehe noch eine Antwort bezüglich der Nutzung des Ratssaals und der Kosten für die aktuelle Lösung zur „Barrierefreiheit“ aus. Der Ratssaal sei zwar für Rollstuhlfahrer nicht barrierefrei, jedoch sei weder die Akustik noch die Beleuchtung im Forum oder Pavillon des Gym-

nasiums Nottuln barrierefrei für Hör- und Sehbehinderte. Er würde es begrüßen, wenn der Ratsaal wieder für politische Sitzungen genutzt werden könne, wenn auch gegebenenfalls nur für einige Sitzungen.

Sporthalle

Frau Kleinschmidt fragt an, ab welchem Zeitpunkt die Sporthalle wieder genutzt werden könne. Hierzu verweist Bürgermeisterin Mahnke auf den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen.

Valerie Fender
Vorsitzende

Jutta Tiefenbach
Ausschussmitglied

Michaela Faber
Schriftführerin